

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019/2020

Kriterien der Kritikerjury

Der Deutsche Jugendliteraturpreis soll die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern. Mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis werden jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet. Dadurch sollen Kinder und Jugendliche zur Begegnung und Auseinandersetzung mit Literatur angeregt werden. Zugleich soll die Öffentlichkeit, insbesondere Eltern und alle Vermittlerinnen und Vermittler, auf wichtige Neuerscheinungen der Literatur für Kinder und Jugendliche hingewiesen werden. Lesefähigkeit ist eine elementare Voraussetzung, um den heutigen und zukünftigen Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden. Der Deutsche Jugendliteraturpreis soll deshalb auf die Bedeutung der Literatur innerhalb des vielfältigen Medienangebotes für Kinder und Jugendliche aufmerksam machen.

Im Sinne der Präambel des Deutschen Jugendliteraturpreises sichtet die Kritikerjury die deutschsprachigen Neuerscheinungen eines Preisjahres im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, wobei auch geeignete Titel im Grenzbereich zur Erwachsenenliteratur berücksichtigt werden können. Für die Auswahl von Titeln zur Nominierung bzw. Prämierung orientiert sich die Kritikerjury an den folgenden Beurteilungskriterien:

Thematik

- Aktualität
- Relevanz
- Logik
- Innovativität
- Plausibilität
- Internationalität
- Geschichtlichkeit
- Zielgruppenbezug

Sprache

- Bildlichkeit
- Genauigkeit
- Originalität
- Wortwitz
- Rhythmus und Syntax
- Reichtum und Variationsvermögen
- Ästhetisches Wirkungspotenzial

Erzählweise

- Intertextuelle Bezüge
- Figurenzeichnung (schematisch, psychologisch, statisch, mit Entwicklung)
- Erzählhaltung und -perspektiven
- Erzählebenen (chronologisch, in Rückblicken)
- Erzählzeit
- Differenzierung verschiedener Verständnisebenen (für verschiedene Altersstufen)
- Stellung im Gesamtwerk einer/eines Autorin/Autors oder Illustratorin/Illustrators
- Rezeptionsangebote und Wirkung (Identifikation, Emotionalisierung, Widerstände)

Spezifische Merkmale im Bilderbuch

- Herstellung
- Seitengestaltung
- Verhältnis Text/Bild (ergänzend, gegenläufig, eigenständig)
- Künstlerische Technik
- Typografie
- Stilbezüge und -rückgriffe
- Farbgestaltung
- Proportionalität der Figuren- und Raumdarstellungen

Spezifische Merkmale im Sachbuch

- Herstellung
- Sachliche Korrektheit
- Relevanz des Themas für die Adressaten
- Illustrierung
- Künstlerische Elemente
- Narrative Elemente
- Formen der Wissensvermittlung

Mitglieder der Kritikerjury 2019/2020

Christiane Benthin, Maren Bonacker, Bettina Braun, Nicole Filbrandt, Dr. Renate Grubert, Prof. Dr. Jan Standke (Vorsitzender), Ulrike Schönherr, Prof. Dr. Karin Vach und Marlene Zöhrer